Belvedere

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/141699151119/

ID: 141699151119 **Datum:** 19.03.2018 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Villa Berg
Hausnummer:	1
Postleitzahl:	70190
Stadt-Teilort:	Stuttgart
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Stuttgart (Stadtkreis)
Gemeinde:	Stuttgart
Wohnplatz:	Stuttgart-Ost
Wohnplatzschlüssel:	8111000052
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Ostansicht des Belvedere vor der Instandsetzung.

Abbildungsnachweis:
strebewerk. Architekten GmbH, Stuttgart

Bildbeschreibung:
Kassettendecke nach der Restaurierung.

Abbildungsnachweis:
strebewerk. Architekten GmbH, Stuttgart

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Belvedere wurde zwischen 1862 und 1863 von Joseph von Egle (1818-1899) im Park der Villa Berg erbaut. Im Rahmen der Bundesgartenschau 1977 erfolgte eine erste, zwischen 2015 und 2016 eine erneute Sanierung.

1. Bauphase:
(1861 - 1862)

Entwurfszeichnungen für das Belvedere und den Rosengarten von Hofbaumeister Joseph von Egle (1818-1899). Das ausgeführte Belvedere unterscheidet sich in Grund- und Aufriss von der ursprünglichen Konzeption Egle' s, die ausschließlich korinthische Säulen als tragende Elemente vorsah, während der realisierte Bau Wandscheiben mit zwischengestellten ionischen Säulen aufweist. Die im Entwurf gezeichnete zentrale Skulptur einer Maria mit Kind auf hohem Sockel wurde bei der Realisierung durch die Plastik 'Fischerknabe' ersetzt.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Lagedetail:
- Schlossanlage
  - allgemein

2. Bauphase:
(1863)

Fertigstellung des Belvederes (a).

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

3. Bauphase:
(1977)

"Sanierung" im Rahmen der Bundesgartenschau 1977. Dabei Überdeckung des bauzeitlichen Terrazzo-Fußbodens mit Steinzeug.

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

4. Bauphase: (2015 - 2016)	Sanierung des Belvederes.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*
5. Bauphase: (2016)	Sanierung der Pergola-Anlage.
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Untersuchung.
- Schadens- und Maßnahmenkartierung Naturstein

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Belvedere liegt am westlichen Ende des Parks der Villa Berg. Dem Belvedere angegliedert ist eine terrassierte Rosenpergola-Anlage am Westhang. Das Belvedere ist als Teil des Parks der Villa Berg ein Kulturdenkmal in Sachgesamtheit nach §2 des Denkmalschutzgesetzes.
Lagedetail:	*keine Angaben*

Bauwerkstyp:	• Freiflächen- bzw. Gartenelemente
	  • Gartenpavillon/Musikpavillon
	  • Pergola

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Der parallel zu den Höhenlinien des steil abfallenden Hang errichtete Baukörper besteht aus einem langgestreckten sattelgedeckten Pavillon, aus dem in der Mitte der beiden Längsseiten zwei relativ breite Risalite vorspringen, die ebenfalls ein Satteldach tragen. Der Grundriss des 9,74 m langen und insgesamt 6,81 m breiten Gebäudes setzt sich aus zwei rechteckigen Flächen zusammen, die sich kreuzförmig so überschneiden, dass eine vollkommene zweiachsige Symmetrie entsteht.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Acht parallel gesetzte, durch Lisenen gerahmte und auf Sockeln ruhende Wandscheiben sind die primären konstruktiven Elemente des Belvedere-Gebäudes. Diese bilden die Stirnseiten des Hauptbaukörpers und die vorspringenden Flanken der beiden Risalite. Die Wandscheiben sind aus symmetrisch angeordneten, relativ großflächigen Werkstücken zusammengesetzt. Auffallend ist dabei die völlige Symmetrie des Fugenschnitts. Da dies für alle Bauelemente der aufgehenden Werksteinarchitektur des axialsymmetrischen Gebäudes gilt, erscheint diese Konstruktion wie in einem rationalisierten Baukastensystem entworfen und in der Steinmetzwerkstatt vorgefertigt zu sein. Nur der geböschte Unterbau an der westlichen Längsseite ist aus konventionell geschichteten Quadern ungleicher Länge in durchgehenden Lagen geschichtet.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	2014: Schäden an der Steinstruktur des Pavillons, sowie größere Verunreinigungen durch Graffitis und Schäden durch fehlerhafte Wasserableitung und Feuchtestau. Teile des Klinkermauerwerks und auch der Natursteinkonstruktion der Pergola sind schadhaft oder fehlen gänzlich. Die Holzkonstruktion der Pergola ist zum größten Teil stark verwittert und schadhaft.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • Werkstein
	• Decken
	  • Kassettendecke
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Gestaltungselemente
	  • Zierglieder im Steinbau
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Wand-/Deckengestaltung

Konstruktion/Material:	Fundament: Westseite (=Hangseite): Unterbau durch Quadermauerwerk. Wandscheiben und Säulen: Einzelfundamente aus rohen Steinbrocken. Bodenbelag: Heller Terrazzo mit dunklen Bändern. Zinkblechdach mit Stehfalzen.